



Sehr geehrte LEADER Aktive und Interessierte,

wenn die Blätter in leuchtenden Gold- und Rottönen erstrahlen oder die ersten Schneeflocken fallen und die Luft frisch und klar ist, lädt die Natur uns ein, ihre Schönheit in allen Facetten zu erleben.

1

Lassen Sie sich von der malerischen Vielfalt dieser Jahreszeit inspirieren und erkunden Sie bewusst die einzigartige Kulturlandschaft im Kreis Höxter. Radeln Sie zum Beispiel entlang der Klostergarten-Route oder lassen Sie sich regionale Produkte auf den Landgenussrouten schmecken. Tanken Sie ein paar wärmende Worte an den Bibel-Pfählen oder machen Sie bei einem der Rast- und Erholungsplätze, wie der Grünen Oase bei Bredenborn oder dem Begegnungsplatz in Manrode, eine Pause. Für alle Energiebündel, die sich sportlich auspowern möchten, steht der Calisthenics-Park am Godelheimer See bereit.

Ein Ausflug in das Gebiet rund um Hardehausen bietet einige Wissensstationen und wer schon in der Gegend ist, sollte unbedingt in Dalheim die Ausstellung zum Diemeltal besuchen. Sie merken schon: LEADER findet sich an vielen Orten im Kreis. Wir sind aber sicher, dass sich an der ein oder anderen Stelle noch eine spannende LEADER-Idee verbirgt, die darauf wartet, entdeckt zu werden.

Sprechen Sie uns gerne an!

Daher stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und entwickeln Ihre Idee gemeinsam zu einem LEADER-Projekt weiter. Sie erreichen uns per Mail unter info@leader-in-hx.eu oder telefonisch unter **05271 9743-44 oder 45**. Termine vor Ort sind nach Absprache ebenfalls möglich.

Regionalmanagement-Team wieder komplett

Im August dieses Jahres konnten wir Franziska Tegetmeier als neue Regionalmanagerin für unsere LEADER-Region Kulturland Kreis Höxter begrüßen.



Franziska Tegetmeier (links) und Lia Potthast

Kurzinterview – 3 Fragen an Franziska:

Frage 1: Wo trifft man dich in deiner Freizeit am wahrscheinlichsten an?

A: Bei gutem Wetter auf jeden Fall im Garten. Ich liebe es draußen in der Natur zu sein und kann bei Gartenarbeit sehr gut entschleunigen.

Frage 2: Was birgt deiner Meinung nach mehr Vorteile: Stadt- oder Landleben?

A: Landleben. Das Stadtleben bietet zahlreiche Vorteile, doch finde ich die wertvolleren Vorzüge eher im ländlichen Raum.

Letzte Frage: Was war deine Motivation Regionalmanagerin zu werden?

A: Ich möchte in meiner Heimat etwas bewegen und mit innovativen Projekten die Region aufwerten.



Franziska möchte als Heimkehrerin die Region nach vorne bringen und freut sich auf viele spannende Projekte. Wenn Sie jetzt wissen möchten, was eine Regionalmanagerin überhaupt für Aufgaben hat, können wir Ihnen gleich eine Antwort geben.

In Kürze: Aufgaben des Regionalmanagements

Wir Regionalmanagerinnen haben ein sehr breites Aufgabenfeld und nennen uns selbst „Allrounder“. Allen voran sind wir aber eine Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger. Sie haben eine grobe Idee, was für ihren Ort oder den Kreis gut wäre? Rufen Sie uns an! Beim Stammtisch wurde mal wieder deutlich, dass Sie gemeinsam etwas im Ort bewegen möchten? Wir helfen gerne weiter und geben Ihnen Impulse. Die Idee ist da, aber die Formulare sind kompliziert? Alles halb so schlimm, wir lotsen Sie durch den Bürokratie-Dschungel!

Neben der allgemeinen Projektberatung und Unterstützung bei der Antragsstellung, begleiten wir die Projektträger als Vermittler und Sprachrohr zur Bezirksregierung. Außerdem gehören zu unseren Aufgaben die Vor- und Nachbereitung unserer Gremien- und Mitgliederversammlungen, die mehrmals im Jahr stattfinden. In einer Gremiensitzung haben Projektträger beispielsweise die Möglichkeit, ihre Idee zu präsentieren und Rückfragen aus dem Ausschussgremium zu beantworten. Damit Projekte vor Ort umgesetzt werden können, müssen Fördergelder für die Region akquiriert werden. Diese Aufgabe und die Steuerung der Budgetverteilung übernimmt das Regionalmanagement. Dabei wird stets geprüft, wie finanzielle Ressourcen optimal für die Region eingesetzt werden können.

Um als LEADER-Region Fördermittel zu erhalten, muss zunächst eine regionale Entwicklungsstrategie (kurz RES) verfasst werden. Damit die anvisierten Ziele dieser Strategie bestmöglich verfolgt werden, wird im Bereich Qualitätsmanagement mit Hilfe von Kontroll- und Evaluierungselementen die Umsetzung der RES beurteilt.

Kurze Info am Rande:
LEADER handelt nach dem
„**Bottom-up Prinzip**“. Das heißt jeder Interessierte kann etwas bewegen und die Prozesse werden von der Basis aus entwickelt. Die RES wurde ebenfalls von Bürgern aus der Region mitverfasst.



Auch Öffentlichkeitsarbeit und Akteursbeteiligung sind entscheidende Aufgaben, um die Gemeinschaft einzubeziehen und über die Projekte zu informieren. Die Pflege der Internetseite und der Social-Media-Kanäle sowie die Erstellung von Informationsmaterialien helfen dabei, Transparenz zu schaffen und das Interesse der Bürger zu wecken.

Zuletzt ist das Netzwerkmanagement ein nennenswerter Auftrag seitens Regionalmanagement, um Synergien zwischen Projekten und Akteuren zu schaffen und Kooperationen mit anderen Regionen zu fördern. Die Koordination mit überregionalen Partnern und die Abstimmung mit verschiedenen Initiativen tragen dazu bei, die regionalen Ziele effektiv zu erreichen.

Wir netzwerken übrigens auch ...

Zum Beispiel beim LEADER-OWL Treffen am 28.10.2024 im Heimathaus Gehlenbeck in Lübbecke. Dort konnten wir uns mit den anderen LEADER-Regionen aus OWL über Erfahrungswerte und Tipps austauschen und die ein oder andere Inspiration für unsere tägliche Arbeit gewinnen.



LEADER-OWL Treffen Quelle: A. Nehrman



3

LEADER lohnt sich! 3 Projekte befinden sich in der Umsetzung, 2 Projekte stehen in den Startlöchern & viele weitere Ideen wurden eingereicht.

Die Arbeit trägt Früchte, denn das erste Kooperationsprojekt dieser Förderphase wurde beschlossen. Die Antragsstellung dafür läuft auf Hochtouren. Ebenfalls bewilligt wurden die drei Projekte **„Scherfede: Historischer Waschplatz“**, **„Modexen: Kreisweite Kulturlandpflege – Nutzer und Schützer gehen Hand in Hand“** und **„Hardehausen: Mitwirkung: partizipieren & engagieren“**, die seit dem Sommer ihre Zuwendungsbescheide haben und in der Umsetzung sind. Neugierig? Dann gibt es weitere Infos [hier](#) auf unserer Website.

Neben dem Kooperationsprojekt **„Draußenschule – Lernen in und mit der Natur“**, welches aus sechs gebietsübergreifenden LEADER-Regionen entwickelt wurde, hat das Projektauswahlgremium das Brakeler Projekt **„Im Hier Und Jetzt – Ein inklusives Theaterprojekt von allen für alle“** als förderwürdig eingestuft. Beide Projekte stehen in den Startlöchern und können im nächsten halben Jahr bei der Bezirksregierung Detmold beantragt werden.

Abgabetermine für LEADER-Projektskizzen

Stichtage für 2025 jetzt schon vormerken:

28.02.2025 für die Frühjahrssitzung

06.06.2025 für die Sommersitzung

10.10.2025 für die Herbst-/ Wintersitzung

Auch das Regionalbudget kommt gut an!

Im 2. Aufruf dieses Jahres erreichten uns zahlreiche Projekte im Rahmen der Kleinprojektförderung.

Die Ideen reichten von barrierearmen Picknickinseln über touristisch aufgewertete Fotohotspots bis hin zu mobilen Komposttoiletten. In etwa die Hälfte der eingegangenen Projektanträge können mit 80 % Förderung unterstützt werden.

Wir freuen uns über das große Interesse und wünschen den 10 Projektträgern viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ideen.

Der nächste Aufruf im Rahmen der Kleinprojektförderung findet voraussichtlich wieder im **1. Quartal 2025** statt.

Ist Ihnen auch eine innovative Projektidee gekommen? Sprechen Sie uns gerne an! Wir freuen uns über Ihr Engagement!

Wir würden uns außerdem über Ihr Feedback freuen! Nehmen Sie sich 1 Minute Zeit um 5 Fragen zu beantworten! Ihre Meinung zählt und hilft uns die Qualität der LEADER-Brief-Inhalte zu verbessern.

<https://www.umfrageonline.com/c/dxhnauxn>



Vielen Dank! Ihr Regionalmanagementteam!

Lia Potthast und Franziska Tegetmeier